

ZF-Musikpreis 2012

Internationaler Klavierwettbewerb

7. März 2012, 19 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

8. März 2012, 19 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

10. März 2012, 19 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Ludwig-Dürr-Saal,
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

Jedes der drei Wettbewerbskonzerte steht im Zeichen eines vorgegebenen Literaturangebotes:

7. März 2012

Werke von Johann Sebastian Bach
Wiener Klassik

8. März 2012

Deutsche Romantik
Neue Musik

10. März 2012

Konzertetüden
Werke des 19. und 20. Jahrhunderts
freier Wahl

Zum sechsten Mal vergibt die Kunststiftung der ZF Friedrichshafen AG in diesem Jahr den ZF-Musikpreis. Der Preis würdigt die herausragenden Leistungen hochbegabter PianistInnen der jungen Generation. Sechs PianistInnen aus sechs Ländern wurden unter anderem aus den Teilnehmern am Internationalen Klavierfestival junger Meister ausgewählt. In drei Wettbewerbskonzerten ermittelt eine dreiköpfige internationale Jury die Preisträger des ZF-Musikpreises. Der öffentliche Klavierwettbewerb um den ZF-Musikpreis 2012 wird – wie in den Vorjahren – vom Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. unter künstlerischer Leitung von Peter Vogel organisiert.

Mittlerweile arbeiten die ZF Kunststiftung und der Internationale Konzertverein Bodensee e.V. seit 14 Jahren zusammen, um außergewöhnliche Musikprojekte in der Bodenseeregion zu etablieren. So stellen der ZF-Musikpreis und das Internationale Klavierfestival junger Meister nicht nur eine Bereicherung des musikalischen Angebots dar, sie ermöglichen dem Publikum auch immer wieder neue vielfältige Einblicke in die Welt der Musik.

Eine weitere Besonderheit des ZF-Musikpreises: die Zuhörer können auch selber aktiv werden. Bei allen drei Konzerten wird ein Publikumspreis vergeben. Neben den Literaturschwerpunkten, die jedem Konzert einen ganz spezifischen Reiz verleihen, macht der Publikumspreis den Klavierwettbewerb zu einem besonders spannenden Musikereignis.

Der ZF-Musikpreis

1. Preis 5.000 €
2. Preis 2.000 €
3. Preis 1.000 €

1. Wettbewerbskonzert

Mittwoch, 7. März 2012

19 Uhr

Forum am See

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Sechs ausgewählte TeilnehmerInnen spielen je ein Werk von Johann Sebastian Bach und eine Sonate von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven.

Pause:
gegen 20.45 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:
gegen 23.00 Uhr

2. Wettbewerbskonzert

Donnerstag, 8. März 2012

19 Uhr

Forum am See

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Vier verbliebene Teilnehmer spielen Sonaten oder repräsentative Werke der Deutschen Romantik von Robert Schumann, Johannes Brahms oder Franz Liszt. Darüber hinaus interpretieren sie ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts, das nach 1970 komponiert wurde.

Pause:
gegen 20.30 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:
gegen 22.30 Uhr

Abschlusskonzert

Samstag, 10. März 2012

19 Uhr

Graf-Zeppelin-Haus

Olgastraße 20

88045 Friedrichshafen

Die drei Finalisten spielen zwei Konzertetüden, davon mindestens eine von Frédéric Chopin, sowie ein repräsentatives Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl.

Pause:

gegen 20.45 Uhr

Vergabe ZF-Musikpreis

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:

gegen 22.00 Uhr

Programm:

7. März 2012

J. S. Bach:

Präludium und Fuge Es-Dur
BWV 867

L. v. Beethoven:

Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109

8. März 2012

J. Brahms:

Paganini-Variationen
op. 35 Heft 2

F. Liszt:

„Après un lecture du Dante“
Fantasie quasi Sonata

J. Corigliano:

Fantasia on an ostinato

10. März 2012

F. Chopin:

Étude op. 10 Nr. 1 C-Dur

F. Chopin:

Étude op. 25 Nr. 10 h-moll

A. Scriabin:

Étude op. 8 Nr. 10

C. Debussy:

aus den Préludes II

Nr. 3 „La puerta del vino“

Nr. 7 „La terrasse des

audiences du clair de lune“

Nr. 8 „Ondine“

Nr. 12 „Feux d’artifice“

1983 geboren in Quierschied, Saarland

1986 Beginn mit dem Klavierspiel

2003–06 Studium bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling an der Hochschule
für Musik, Theater und Medien
Hannover

2006–09 Studium bei Prof. Pascal Devoyon
an der Universität der Künste
Berlin

seit 2009 Studium bei Prof. Arie Vardi an
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover

Wettbewerbe/Preise

1999 1. Preis beim Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“

2006 1. Preis beim 9. Internationalen
Klavierwettbewerb der Chopin-
Gesellschaft Hannover

Wettbewerbsteilnehmerin 2012

Esther Birringer



- 2007 1. Preis beim 6. Internationalen Klavierwettbewerb „Johann Sebastian Bach“ in Würzburg
- 2011 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb „Premio Vittorio Gui“ in Florenz, Italien
1. Preis beim Kammermusikwettbewerb „Città di Pinerolo“
- Sonderpreis beim Deutschen Musikwettbewerb in Berlin

Konzerttätigkeit

Esther Birringer ist u.a. bei den Kammermusiktagen in Mettlach, beim Sommerfestival AlpenKLASSIK in Bad Reichenhall, bei den Schwetzingen Schlosskonzerten, beim Internationalen Klavierfestival junger Meister am Bodensee und bei der Chopin-Gesellschaft Hannover aufgetre-

ten. Sie konzertierte beim International Music Students Festival in Kyoto, bei den Würzburger Bach-Tagen oder beim Bachfest Leipzig. Esther Birringer spielte mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, dem Sendai Philharmonic Orchestra, der Deutschen Streicherphilharmonie, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt-Oder, dem Neuen Kammerorchester Potsdam und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Esther Birringer widmet sich auch intensiv der Kammermusik und bildet mit ihrer Schwester Lea (Violine) ein Duo, das ebenfalls international ausgezeichnet wurde.



- 1993 in Porto, Portugal, geboren
2000 Besuch der Musikschule
bei Prof. Luis Amaro und
Emilia Coelho
2006 – 11 Studium bei Prof. Álvaro Teixeira
Lopes an der Academia de
Música de S. Pio X, Vila do
Conde, Portugal
seit 2011 Studium bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling an der Hochschule
für Musik, Theater und Medien
Hannover

Wettbewerbe/Preise

- 2008 1. Preis International Piano
Competition in San Sebastian,
Portugal
2009 1. Preis Scriabin-Wettbewerb,
Paris, Frankreich
Finalist der 1st European Union
Piano Competition, Prag,
Tschechien
2. Preis Chopin International
Competition, Lissabon, Portugal
2010 1. Preis, Young Pianist of the
North, International Competition,
Newcastle, England

Konzerttätigkeit

Raúl da Costa präsentierte sich bei verschiedenen Meisterkursen namhafter Dozenten wie Dimitri Bashkirov, Karl-Heinz Kämmerling, Bernd Goetzke, Roger Muraro, Jean-Marc Luisada und Álvaro Teixeira Lopes. Schon 2005 war er als Gast des renommierten portugiesischen Komponisten und Dirigenten António Victorino D'Almeida in etlichen Rezitalen zu hören. Sein Orchesterdebüt als Solist gab er im Alter von zwölf Jahren in der Casa da Música in Porto, Portugal. Da Costa trat bereits in bedeutenden Konzertsälen Portugals auf, unter anderem im Teatro do Campo Alegre in Porto, im Palácio da Bolso in Porto oder im Palácio Nacional da Ajuda in Lissabon. 2010 eröffnete er den Internationalen Klavierzyklus in der Casa da Música in seiner Heimatstadt.

Programm:

7. März 2012

J. S. Bach:
Praeludium und Fuge
Cis-Dur BWV 848
L. v. Beethoven:
Sonata Nr. 23 f-moll
op. 57 „Apassionata“

8. März 2012

J. Brahms:
Variationen und Fuge
über ein Thema
von Händel op. 24
F. Lopes-Graça:
Musica Festiva
Nr. 14 „Pada as Boas
de Ivo Malwado“

10. März 2012

F. Chopin:
Étude op. 10
Nr. 4 cis-moll
N. Paganini/F. Liszt:
Étude Nr. 2 Es-Dur
F. Liszt:
„Après un lecture
du Dante“
Fantasia quasi sonata

Programm:

7. März 2012

J.S. Bach:

Präludium und Fuge G-Dur

BWV 860

W.A. Mozart:

Sonate E-Dur KV333

8. März 2012

R. Schumann:

Sonate fis-moll op. 11

T. Takemitsu:

Rain Tree Sketch Nr. 2

10. März 2012

F. Chopin:

Étude op. 25 Nr. 1 As-Dur

Étude op. 25 Nr. 5 e-moll

F. Chopin:

Sonate Nr. 2 b-moll op. 35

1985 geboren in Jerewan, Armenien
2002 – 04 Studium bei Prof. Sergey Sarajyan
am staatlichen Konservatorium
Komitas, Jerewan, Armenien
seit 2004 Studium an der Hochschule
für Musik und Theater Rostock bei
Prof. Matthias Kirschner
2009 – 10 Gaststudentin an der Universität
der Künste Berlin in der Klasse von
Prof. Jacques Rouvier

Wettbewerbe/Preise

2007 4. Preis „Vianna da Motta“,
Lissabon, Portugal
4. Preis Internationaler Paderewski
Klavierwettbewerb, Bromberg, Polen
2008 1. Preis Piano Campus International
Competition, Pontoise, Frankreich
Kulturpreis des Armenischen
Präsidenten
2009 Tabor Klavierpreis, Verbier Festival
Academy, Schweiz
2010 2. Preis Internationaler Klavierwett-
bewerb Francis Poulenc, Limoges,
Frankreich
2011 2. Preis Internationaler Klavier-
wettbewerb Aram Khachaturian,
Greenville, USA

Wettbewerbsteilnehmerin 2012

Lilit Grigoryan



Konzerttätigkeit

Lilit Grigoryan ist bei verschiedenen internationalen Musikfestivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Artistic Nights of Beirut im Libanon, dem Ancecy- und dem d'Auvers-sur-Oise-Festival in Frankreich und dem Montebello- und dem Verbier-Festival in der Schweiz aufgetreten. Als Solistin hat sie mit renommierten Orchestern wie der European Camerata, der Polnischen Kammerphilharmonie, der Sinfonia Varsovia, dem Gulbenkian Orchestra, dem Armenian Philharmonic Orchestra oder der Norddeutschen Philharmonie gespielt. Ihre Engagements führten Grigoryan nach Argentinien,

Brasilien, Uruguay, in die USA, nach Kanada, Frankreich, Deutschland, England, in die Schweiz, nach Belgien, Italien, Luxemburg, Griechenland, Zypern, Georgien, und Russland, in die Ukraine, den Iran und den Libanon, nach Syrien, Jordanien und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Programm:

7. März 2012

J. S. Bach:

Italienisches Konzert

F-Dur BWV 971

L. v. Beethoven:

Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101

8. März 2012

R. Schumann:

Symphonische Etüden op. 13

J. Corigliano:

Étude Fantasy

10. März 2012

F. Chopin:

Étude op. 10 Nr. 2 a-moll

I. Stravinsky:

Étude op. 7 Nr. 4

F. Chopin:

Ballade Nr. 1 g-moll op. 23

P. I. Tschaikowsky/M. Petnev:

„Sleeping Beauty Excerpts“



- 1990 geboren in Rochester,
New York, USA
- 1997 – 99 Studium bei Ursula Ingolfsson,
Settlement Music School,
Philadelphia, USA
- 2000 Studium bei Eleanor Sokoloff,
Curtis Institute of Music,
Philadelphia, USA
- 2003 Studium bei Eleanor Sokoloff
und Gary Graffman mit einem
Stipendium der Hirig Family
Foundation, Curtis Institute
of Music, Philadelphia, USA
- seit 2007 Studium bei Prof. Arie Vardi an
der Hochschule für Musik,
Theater und Medien in Hannover

Wettbewerbsteilnehmerin 2012

Claire Huangci

- Wettbewerbe/Preise**
- 2007 Most Promising Student Award von Direktor Gary Graffman, Curtis Institute, Philadelphia, USA
 - 2009 1. Preis International Piano Competition, Darmstadt
 - 2010 1. Preis National Piano Competition, USA
Laureat der Queen Elisabeth Piano Competition, Brüssel, Belgien
 - 2011 2. Preis beim ARD-Wettbewerb, München

Konzerttätigkeit

2006 spielte Claire Huangci gemeinsam mit dem Philadelphia Orchester unter Wolfgang Sawalisch. Eine Reihe von Solo-

rezitalen und Konzertauftritten in der gesamten USA folgten. Mehrere ihrer Konzerte wurden im Radio übertragen, wie ihr Chopin Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Connecticut Virtuosi Orchestra. Dem japanischen Publikum präsentierte sich Claire Huangci im selben Jahr im Rahmen der Hamamatsu Internationale Piano Competition. 2007 konzertierte Huangci mit Solorezitalen in München Frankfurt, Leipzig und Paris erstmals in Europa. Zudem debütierte sie mit Griegs Klavierkonzert beim China Philharmonic Orchestra in Peking und tourte im April mit Prokofievs Klavierkonzert Nr. 2 gemeinsam mit dem Südwestdeutschen Philharmonie Orchester Konstanz durch die Schweiz, Italien und Deutschland. Es folgten Auftritte mit dem Wiener Kammerorchester, den St. Petersburger Symphonikern, dem Belgischen Nationalorchester und anderen namhaften Orchestern. 2009 war Claire Huangci zudem Teilnehmerin am Internationalen Klavierfestival junger Meister am Bodensee.



- 1989 in Seoul, Südkorea, geboren,
besuchte die Art-Middle-School
und die Art School in Seoul, Korea
- 2005 Abschluss der Yewon Art School,
Seoul, Korea
- seit 2005 Studium bei Prof. Karl-Heinz
Kämmerling, zunächst am
Mozarteum in Salzburg, nach
dem Bachelor Masterstudium
an der Hochschule für Musik,
Theater und Medien in Hannover

Wettbewerbe/Preise

- 2000 Preisträgerin beim Sam-Ik
Jugendwettbewerb in Seoul,
Korea
- 2001 Preisträgerin beim Eumak Journal
Wettbewerb in Seoul, Korea
- 2002 Preisträgerin beim Chung-Ang
University Wettbewerb, Seoul, Korea

Konzerttätigkeit

Da Hae Kim wirkte in Südkorea in vielen Konzerten mit, dabei trat sie auch mit dem Royal Philharmonic Orchestra auf. 2011 konzertierte sie in der Arts Center Concert Hall Seoul mit dem dortigen Festivalorchester. In Europa gastierte sie in Deutschland, Österreich, Lichtenstein und den Niederlanden. Da Hae Kim spielte bereits im Schloss Mirabell und im Wiener Saal des Mozarteum in Salzburg sowie im Rokokosaal der Residenz in Augsburg. 2005, 2007 und 2009 präsentierte sich die Künstlerin im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals junger Meister am Bodensee.

Programm:

7. März 2012

J. S. Bach:
Fantasie und Fuge a-moll
BWV 904

L. v. Beethoven:
Sonate Nr. 26 Es-Dur
op. 81a
„Les Adieux“

8. März 2012

J. Brahms:
Sonate op. 2 fis-moll
N. Kapustin:
8 concert Études op. 40
No. 1 Prelude

10. März 2012

F. Chopin:
Études op. 10 Nr. 1–12

Tong Shen

- 1984 geboren in Ji Nan, China
- 1997 – 2003 Studium am Central Conservatory of Music in Beijing, China
- 2003 – 2009 Studium an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Rainer Becker
- 2009 Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin

Preise/Stipendien

- 2008 3. Preis beim 16. Artur-Schnabel-Wettbewerb, Berlin
- 2010 Stipendiat der Ad Infinitum Foundation, Lübeck
Stipendiat der Otilie-Selbach-Redslob-Stiftung, Berlin



Konzerttätigkeit

Tong Shen kann auf eine rege Konzerttätigkeit verweisen. Während seines Studiums am Central Conservatory in Peking ist er in China bereits mit Solorecitals, Kammermusikkonzerten und als Solist mit Orchester in Erscheinung getreten. Aber auch nach seinem Studienbeginn in Deutschland im Jahre 2003 kehrt er regelmäßig in seine Heimat zurück, um sich dort zu präsentieren, so zum Beispiel 2009 mit dem Klavierkonzert Nr. 1 von Tschaikowsky und 2011 mit dem Klavierkonzert Nr. 3 von Beethoven jeweils mit dem Xiamen Philharmonie Orchester unter dem Dirigenten Renchang Fu. Mittlerweile hat sich Tong Shen auch den Mitteleuropäischen Raum erobert, wobei seine Wahlheimat Berlin eine zentrale Rolle spielt. So trat er wiederholt in beiden Häusern der Berliner Philharmonie auf und präsentierte sich dabei gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Berlin mit Klavierkonzerten von Chopin, Liszt, Saint-Saens und Tschaikowsky. Im September 2012 wird der Künstler in der Berliner Philharmonie die Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester von Rachmaninow darbieten.

Programm:

7. März 2012

J. S. Bach:
Partita c-moll BWV 826
L. v. Beethoven:
Sonate Nr. 8 c-moll op. 13
„Pathetique“

8. März 2012

F. Liszt:
Sonate h-moll
A. Louie:
„I leap through the sky
with stars“

10. März 2012

F. Chopin:
Étude op. 10 Nr. 4 cis-moll
F. Liszt:
Paganini-Etüde Nr. 3 gis-moll
„La Campanella“
A. N. Skrjabin:
Étude op. 8 Nr. 12
S. Prokofiev:
Sonate Nr. 3 op. 28
I. Albéniz:
Iberia, El Puerto,
El Albaicin

Eine dreiköpfige internationale Jury ermittelt die Preisträger anhand ihrer Leistung in drei Wettbewerbskonzerten. Die Jury besteht aus kompetenten Fachleuten, die in keinem Unterrichtsverhältnis zu den Teilnehmern stehen. Die Auftrittsreihenfolge der Wettbewerbskandidaten bei den einzelnen Wettbewerbsrunden behält sich die Jury vor. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Peter Vogel, Vorsitzender, Deutschland
Stefka Perifanova, Bulgarien
Roland Krüger, Deutschland

Peter Vogel

Die pianistische Ausbildung führte Peter Vogel bis zur Meisterklasse von Homero Francesch an der Musikhochschule in Zürich. Er studierte Orgel bei Günther Fetz sowie Komposition bei Herbert Willi und hat sich neben seiner klassischen Ausbildung auch stets intensiv mit Jazzmusik befasst. Zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen begleiten seine intensive Konzerttätigkeit. Er trat auf verschiedenen europäischen Festivals wie zum Beispiel dem Nordhessischen Kultursommer, den Bregenzer Festspielen, dem Bodenseefestival, dem Szymanowski-Festival in Lemberg, Ukraine, und dem Flandern Festival in Belgien auf. Er wurde aber auch wiederholt nach Asien eingeladen, u.a. an das Grand National Theater, Peking. Seine Werke wurden bisher

u.a. in Darmstadt, Frankfurt, München, Peking, Bregenz, Lemberg und Linz uraufgeführt. Seit 1994 unterrichtet er am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Als Gründer, Präsident und künstlerischer Leiter des Internationalen Konzertverein Bodensee e.V. und der damit verwobenen Europäischen Musikakademie Bodensee konzipiert und leitet er das Internationale Klavierfestival junger Meister (seit 1995 biennial), das Internationale Violinfestival junger Meister (seit 2004 biennial), music open sowie den Internationalen Wettbewerb um den ZF-Musikpreis.

Stefka Perifanova

Stefka Perifanova studierte an der Musikakademie Sofia bei den Professoren Konstantin und Julia Ganev, Schülern von Heinrich Neuhaus, und war dort vier Jahre als deren Assistentin tätig. Das

„Cyrillus und Methodius Stipendium“, eines der wichtigsten bulgarischen Stipendien, ermöglichte der Musikerin 1993 weitere Studien in Kammermusik und Liedbegleitung bei Rudolf Buchbinder, Gérard Wyss und Bruno Canino in der Schweiz. Stefka Perifanova war Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe u.a. dem Edward-Tchumi-Preis für das beste Solistendiplom des Jahres zudem war sie Erstpreisträgerin des Concurso Internacional de Música da Cidade do Porto. Stefka Perifanova ist als Solistin international in namhaften Häusern aufgetreten, aber auch eine begehrte Kammermusikpartnerin namhafter Solisten in verschiedenen Formationen sowie Liedbegleiterin. Sie war Assistentin bei Meisterkursen u.a. mit Janos Starker, Igor Oistrach, Menahem Pressler oder Bernard Greenhouse. Seit 2005 ist sie Mitglied des Ensembles „Camerata Variabile Basel“

und Mitgründerin des Klaviertrios „Absolut Trio“. Das Debüt des „Absolut Trio“ in Wigmore Hall und in der Tonhalle Zürich in 2007 wurde von den Fachzeitschriften in den höchsten Tönen gelobt und deren erste CD „Absolut Trio“ noch im Erscheinungsjahr 2008 mit dem „Pizzicato Supersonic Award“ ausgezeichnet. Stefka Perifanova verfügt zudem über große Erfahrung als Jurorin, ist eine gefragte Pädagogin für Meisterklassen und unterrichtet seit 1999 als Professorin an der Hochschule der Künste in Zürich.

Roland Krüger

Roland Krüger begann im Alter von sieben Jahren das Klavierspiel. Wegweisend für seine künstlerische Entwicklung waren Oleg Maisenberg, Krystian Zimerman und Karl-Heinz Kämmerling, dessen Assistent er an der Musikhochschule Hannover von 2002

bis 2007 war. 2001 wurden Krüger beim Internationalen Genfer Musikwettbewerb sowohl der im Fach Klavier seit elf Jahren nicht mehr vergebene 1. Preis der Jury als auch der Publikumspreis zuerkannt. Seine künstlerische Laufbahn führte ihn durch ganz Europa, nach Asien und in die USA. Er spielte mit namhaften Klangkörpern wie dem Orchestre National de Belgique, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, der Radio-Philharmonie Hannover des NDR, dem Basler Sinfonie-Orchester oder der Klassischen Philharmonie Bonn unter Dirigenten wie Davies, Maga, Beissel, Oue oder Soustrot. Seine Schuhmann- und Bartók-Aufführungen mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter Fabio Luisi fanden in der Fachpresse große Beachtung.

Kammermusikalisch ist Roland Krüger mit vorzüglichen Musikern

und Schauspielern wie Christian Quadflieg oder Bernt Hahn verbunden. Seine musikalischen Interessen sind sehr weit gespannt und umfassen alle Stilepochen der abendländischen Musikgeschichte und beziehen dabei auch kompositionstechnische und musiktheoretische Fragestellungen ein. Seit Oktober 2007 ist er Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Hannover.

7. März 2012, 19 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

8. März 2012, 19 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
Forum am See, Lindau

10. März 2012, 19 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Ludwig-Dürr-Saal,
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

Eintrittskarten

Erwachsene:	33,- €	23,- €	13,- €
Studenten/Schüler:	15,- €	8,- €	

Mitglieder Int. Konzertverein/ZF-Mitarbeiter

Erwachsene:	28,- €	18,- €	10,- €
Studenten/Schüler:	13,- €	5,- €	

Forum am See

Vorverkauf:

Tickethotline +49 180 50 40 300

www.konzertverein.com

Stadttheater Lindau

Telefon: +49 8382 944 650

Lindapark i-Punkt

Telefon: +49 8382 277 560

Abendkasse: Forum am See

Graf-Zeppelin-Haus

Vorverkauf und Abendkasse:

Graf-Zeppelin-Haus

Telefon: +49 7541 288 444

kartenservice.gzh@friedrichshafen.de

Abendkasse: jeweils 1 Stunde
vor Konzertbeginn

**Internationaler Klavierwettbewerb
ZF-Musikpreis 2012**

Initiative

Matthias Lenz (Vorstand)
Regina Michel (Geschäftsführerin)
Kunststiftung der
ZF Friedrichshafen AG

Künstlerische Leitung

Peter Vogel (Vorstand)
Internationaler Konzertverein
Bodensee e. V.

Impressum

Programm zum Internationalen
Klavierwettbewerb um
den ZF-Musikpreis 2012

Herausgeber

Kunststiftung der
ZF Friedrichshafen AG

Design

Advance Consultants GmbH,
Berlin

Druck

Bodensee Medienzentrum
GmbH & Co. KG, Tett nang

ZF kunststiftung

INTERNATIONALER
KONZERTVEREIN

B O D E N S E E